

Großartige Erfolge am Kaitersberg und am Arber

Mit sehr guten Platzierungen kehrten die „Trailrunner“ des WSV Viechtach von ihren Teilnahmen beim „Kine“ vom Kaitersberg sowie vom „Arber Ultra-Trail“ zurück. Mehrere Podestplätze konnten hierbei errungen werden.

Bei idealem Laufwetter fiel am Jahnplatz in Bad Kötzting der Startschuss zum „Kine vom Kaitersberg“. Knapp 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer setzten sich in Bewegung, um nach ca. 7,0 km und 609 Höhenmetern das Ziel, den Gipfel des 999 m hohen Kreuzfelsens, zu erreichen.

Ging es anfangs etwa 1,5 km eben dahin, so stieg das Gelände dann stetig an. Schotter- und Waldwege sowie Singletrails wechselten sich ab. Die technisch sehr anspruchsvolle Strecke wurde durch stellenweise tief ausgewaschene Wurzeln und steinigen Unebenheiten noch dazu erschwert. Insbesondere der letzte Anstieg zur „Räuber-Heigl-Höhle“ hatte es in sich, bevor über eine Seilsicherung und über große Felsblöcke das Gipfelkreuz erreicht wurde.

Zum engeren Favoritenkreis gehörte auch Thomas Wanninger, M 30, vom WSV Viechtach, welcher schon dreimal in Folge auf dem Treppchen stand. Doch stärkste Konkurrenz stand auch dieses Jahr wieder am Start. Der erfahrene Bergläufer Wanninger hielt sich stets in der Verfolgergruppe auf, denn der spätere Sieger hatte sich schon am ersten Anstieg einen kleinen Vorsprung herausgelaufen. Doch auch Wanninger zeigte seine Stärke am Berg, schüttelte einige Verfolger ab und erreichte, völlig ausgepumpt, mit der Spitzenzeit von 37.13 min. als ausgezeichnete Gesamtdritter den Bergesgipfel. Überlegen sicherte er sich den Sieg in seiner Klasse. Erneut überzeugte Hermann Schwürzinger, M 50, mehrfacher niederbayerischer Berglaufmeister, als hervorragender Zweiter seiner Klasse mit der starken Zeit von 43.55 min.. Sehr gut schnitten auch Karl-Heinz Wittmann und Tom Gräfe, ebenfalls in derselben Altersklasse startend, ab. Mit den sehr guten Zeiten von 48.13 min. bzw. 50.33 min. sowie den Rängen acht und 13 trugen beide sehr zum guten Gesamtabschneiden des WSV-Teams bei. Dass er auch in der AK 60 noch zu Spitzenzeiten fähig ist, bewies erneut Herbert Zankl mit seinem ausgezeichneten zweiten Rang und einer Zeit von 57.27 min.. Sehr zufrieden mit seiner Leistung zeigte sich auch Günther Sperl, M 40, dessen Uhr 1:08.06 Std. anzeigte, als er als 54. das Ziel erreicht hatte.

Als schnellste WSV-Läuferin errang Sonja Vogl, W 40, mit der Spitzenzeit von 55.31 min. den hervorragenden siebten Platz. Auch Nici Brunner überraschte in der gleichen Klasse mit der guten Zeit von 1:04.57 Std. und dem 16. Rang. Mit dem Podestplatz drei und einer starken Laufzeit von 1:00.25 Std. trumpfte Lise Wagner, W 50, erneut auf. Auch die Damen konnten eine Altersklassen-Siegerin feiern. Paula Wittmann, W 60, überragte mit einer hervorragenden Zeit von 1:04.08 Std..

Eine extrem kräftezehrende Strecke hatten die etwa 600 Teilnehmer beim „**Arberland-Ultra-Trail**“ bei teils kaltem und windigem Wetter zu bewältigen.

Für alle drei Wettbewerbe befanden sich Start und Ziel im Skistadion Hohenzollern.

Nicht nur der „Ultra-Trail“ über 64 km und 2400 HM, welcher über den Großen Arber, Mittagsplatzl, Schachtenbach, Silberberg, Hochfall und Kleinen Arber ins Skistadion zurückführte, sondern auch der „Auerhahn-Trail“, der 41 km Länge und 1400 HM aufwies, und ebenfalls bis zum Silberberg auf derselben Route wie die Langstrecke verlief, jedoch von dort über den Bretterschachten zum Skistadion zurückführte, hatten es besonders in sich. Auch der „Arberseewand-Trail“ mit 16 km Länge und 600 HM durfte nicht unterschätzt werden, denn auch hier galt es, den Gipfel des Großen Arbers zu „erlaufen“ und über das Mittagsplatzl zum Ziel zu gelangen.



Lise Wagner beim Arber-Ultra-Trail

In allen drei Disziplinen waren Aktive des WSV am Start. Auf der Langstrecke lief Lise Wagner wohl den besten „Trail“ ihrer erfolgreichen Laufbahn, denn sie sorgte mit einem nie erwarteten Sieg in ihrer Klasse. Die Uhr zeigte sehr starke 8:31.45 Std. an, als sie, völlig „fertig“, jedoch überglücklich, die Ziellinie überquerte.

Über 41 km maßen sich Hans Rankl, M 40, Günther Sperl, Tom Gräfe, Herbert Zankl, Steffi und Andrea Rankl, beide W 30, sowie Jasmin Liebl, W 40, mit der zahlreichen Konkurrenz.

Alle WSV'ler hatten an diesem Tage wohl ihre schnellsten Laufschuhe angezogen, denn zahlreiche Spitzenplätze, davon zwei auf dem Podest, können sich sehen lassen.

In Hochform präsentierte sich Tom Gräfe, welcher sich überraschend mit sehr guten 4:27.09 Std. den Trepperplatz zwei erobern konnte. Auch Hans Rankl als starker 11. in 4:50.51 Std. sorgte für ein Spitzenergebnis. Auch Günther Sperl war mit seinem passablen 42 Rang und der Zeit von von 5:57.23 Std. sehr zufrieden. Einen weiteren Podestplatz erkämpfte sich Herbert Zankl, dessen gute Zeit von 5:46.00 Std. mit Silber belohnt wurde..

Dass es sich im Team manchmal besser läuft, bewiesen die drei Viechtacher Damen, welche gemeinsam die Ziellinie nach sehr guten 5:29.48 (5:29.47) Std. überquerten. Andrea Rankl, Steffi Rankl und Jasmin Liebl wurden dafür mit den ausgezeichneten Plätzen sieben, acht und 10 belohnt.

Marion Englmeier, W 40, hatte sich für die 16 km-Distanz entschieden. Im großen Teilnehmerfeld bewies sie, dass sie mit ihren sportlichen Gegnerinnen sehr gut mithalten konnte. Gute 2:06.58 Std. erbrachten ihr den beachtlichen 21. Rang.



Mannschaft beim Kine vom Kaitersberg

v. l. n. r.: Veronika Steiner, früher WSV Viechtach, Andreas Gierl, Bayronman///
WSV - Karl-Heinz Wittmann-Sonja Vogl-Tom Gräfe (dahinter) Nici Brunner-Lise Wagner-Günther Sperl-
Paula Wittmann-Thomas Wanninger; es fehlt Hermann Schwürzinger